

16. Wahl des Stadtrates **2011**

Schortens

Selbst. Stadt im Landkr. Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 015



Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Alle Wahlvorschläge
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebnisse (insgesamt)
	8	Sitzverteilung (Berechnung)
	17	Gewählte Personen
	18	Karte mit Wahlbezirken

	19	Gültigkeit der Stimmzettel
	21	Beschreibung Sitzverteilung
	23	Wahlräume dieser Wahl
	24	Strukturdaten Bevölkerung

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Besonders gestaltete Diagramme

Bei den Kommunalwahlen werden Wahlvorschläge nicht nur von Parteien, sondern auch von örtlichen Wählergruppen und Einzelpersonen aufgestellt. In den Ergebnistabellen sind die Wahlvorschläge in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl und von Kommune zu Kommune unterschiedlich.

Zur Illustration enthält diese Publikation eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich zu anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, werden nur Parteien dargestellt. Die Schaubilder werden nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurden wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen zwei Briefwahlbezirke eingerichtet.

Allerdings sollten Briefwahlbezirke entsprechend dem Wortbestandteil "...bezirk" räumlich eingeteilt werden. In diesem Ort konnte auf Nachfrage nicht mehr ermittelt werden, welche Wahlbezirke jeweils einem Briefwahlbezirk zugeordnet wurden. Es muss vermutet werden, dass stattdessen die eingesandten Wahlbriefe nur mengenmäßig auf die Briefwahlvorstände verteilt sind.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

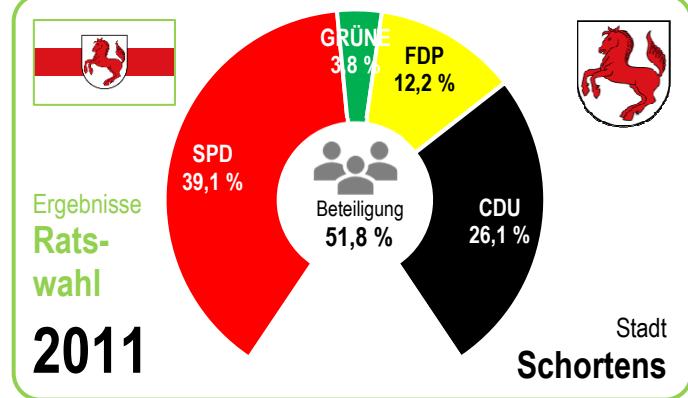
Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen



Teilnehmende Parteien, Wählergruppen und evtl. Einzelbewerbungen für die Wahl des Stadtrates Schortens

Es galt vorrangig die Reihenfolge und Nummerierung der Kreistagswahl.

Kurzbezeichnung Langbezeichnung des Wahlvorschlages

D1	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
D2	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
D3	FDP	Freie Demokratische Partei
D4	GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
D5	BfB	Wählergruppe Bürger für Bürger Friesland
D6	UWG	Unabhängige Wählergemeinschaft Schortens
D10	LINKE.	DIE LINKE. Niedersachsen
D13	WFW	Wählergruppe Freie Wähler Schortens/Friesland

Nachrichtlich:

Wahlvorschläge für den Kreistag Friesland

Die Wahlberechtigten konnten in diesem Ort gleichzeitig auch den Kreistag des Landkreises wählen (Wahlbereich III).

Die Reihenfolge und Nummerierung der Wahlvorschläge für diese Wahl galt ebenfalls für die Wahl des Gemeinderates, sofern die politischen Gruppierungen in dem Ort Wahlvorschläge hatten. So wurde eine Vereinheitlichung der Wahlvorschläge erzielt.

D1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
D2	Christlich Demokratische Union Deutschl. in Nieders.
D3	Freie Demokratische Partei
D4	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
D5	Wählergruppe Bürger für Bürger Friesland
D6	Menschenmüll-Wähleraktion/Friesland
D10	DIE LINKE. Niedersachsen
D13	Wählergruppe Freie Wähler Schortens/Friesland

Logos der in Schortens teilnehmenden Parteien und Wählergruppen



Reihenfolge auf dem Stimmzettel

Zunächst werden die Parteien (bzw. Wählergruppen, Einzelbewerbungen) berücksichtigt, die bereits aufgrund des Ergebnisses der **letzten** Wahl des Gemeinderates **Sitze** erzielt haben. (Wird gleichzeitig der Kreistag gewählt, gilt vorrangig die Zusammensetzung des Kreistages). Maßgeblich ist mengenmäßig die Reihenfolge der seinerzeit erzielten Stimmen. Deswegen kann sich von Wahl zu Wahl diese Reihenfolge ändern. Die anderen seinerzeit erfolglosen Parteien und eventuelle neue Parteien werden in der **alphabetischen** Reihenfolge ihrer jeweiligen Bezeichnung (vollständiger Name) aufgeführt.



Zusammenstellung:
Rudolf Perkams
Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz
Niedersächsische Kommunalwahlordnung

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: abhängig von der Einwohnerzahl des Ortes:
Stichtag für die Berechnung 30.06.2010:
21 047 Einwohner
Sitze laut Tabelle für 20001 - 25000 Einw.: 34
(keine vom vorherigen Rat beschlossene
Satzung für theoretische Verringerung der
Sitze vorhanden)
Sperrklausel: im Kommunalwahlrecht nicht vorgesehen
Zuordnung: Modifiziertes Proportionalverfahren
(Hare-Niemeyer-Verfahren)

Wahlvorschläge

Träger: • Parteien (vom Landeswahlausschuss anerkannt)
• örtlich bezeichnete Wählergruppen
• Einzelpersonen
Unterstützung: • mind. 20 Unterschriften von Wahlberechtigten
• nicht notwendig bei Erfolg in letzter Wahl zum
Gemeinderat, Nieders. Landtag oder Dt. Bundestag
Bewerbungen: maximal je Wahlvorschlag zulässig =
34 Sitze : 2 Wahlber. + 3 = 20 Personen

Wählerverzeichnis

Herkunft: alle Bürger eines Mitgliedstaates der
Europäischen Union
(kein Antrag; automatische Eintragung)
Mindestalter: Vollendung des **16.** Lebensjahres am Wahltag
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)
Wohnsitz: am Wahltag seit mindestens 3 Monaten **in diesem Wohnort** mit Hauptwohnung gemeldet bzw.
ständiger Aufenthalt
(... wenn mit Nebenwohnung gemeldet, konnte
bis zum 16. Tag vor der Wahl ein Antrag gestellt
werden, wenn der Mittelpunkt von Lebens-
beziehungen nachgewiesen wurde; dann eine
Lösung im Wählerverzeichnis des Ortes der
Hauptwohnung, sofern dort auch gewählt wurde)
Zuordnung: entsprechend der Adresse des Wohnsitzes in
dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes
Erfassung: Eintragung im Wählerverzeichnis dieses Wahl-
bezirks am **42.** Tag vor der Wahl;
Lösung im Wählerverzeichnis bei Fortzug;
bei Umzug innerhalb des Ortes keine Änderung
(im Sterbefall galt eine bereits vorgenommene
Briefwahl!)

Wahlablauf

Wahlzeit: in Deutschland von 8.00 bis 18.00 Uhr
Wahlsystem: Jede wählende Person hatte drei Stimmen.
Diese 3 Stimmen konnten beliebig für die
Listen und Personen vergeben werden.
Briefwahl: keine personenbezogene Einschränkungen
Stimmzettel: jeweils nur gültig für den Wahlbereich des
Wohnortes

Wahlgebiet

Einteilung: Selbständige Stadt Schortens
mit 19 Wahlbezirken
insgesamt 2 Briefwahlbezirke
Wahlbereiche: 2 (freiwillig gebildet)
Wahlbereich 1 (Nordost)
Wahlbereich 2 (Südwest)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand
(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)
Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;
danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift
mit den Unterschriften der Mitglieder der
Brief-)Wahlvorstände
Veröffentlichung: im Internet www.schortens.de

Software: unbekannt

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)
Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde
spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur
bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-
gangenen Wahldaten sofort im Internet
Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen
Entscheidung des Wahlausschusses
Sitzverteilung: Endgültige Feststellung des Wahlausschusses
(Reihenfolge der gewählten Personen und der
Ersatzpersonen; evtl. bei Stimmengleichheit
Auslösung der Reihenfolge)

Tabellen der Wahlbezirke

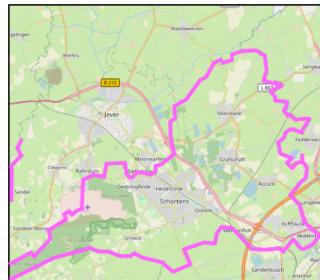
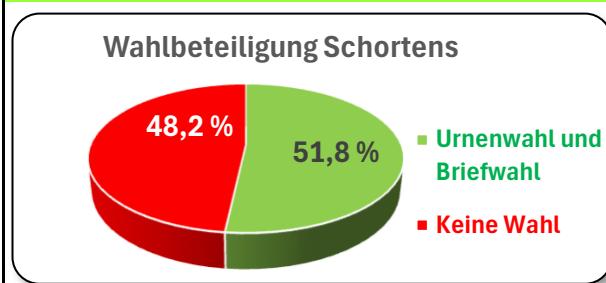
Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit
Bekanntgabe an die Öffentlichkeit
Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur
für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe

Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der
Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen
Briefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-
daten nach verschiedenen Gesichtspunkten
(Anordnung der Parteien gemäß der Sitz-
verteilung im Deutschen Bundestag)

Wahl des Stadtrates am 11.09.2011 in Schortens

insgesamt



Fläche 2011	km²	Anteil
insgesamt:	68,75	↔
dar. Siedlung	11,09	16,1 %
dar. Verkehr	3,92	5,7 %
dar. Vegetation	51,95	75,6 %

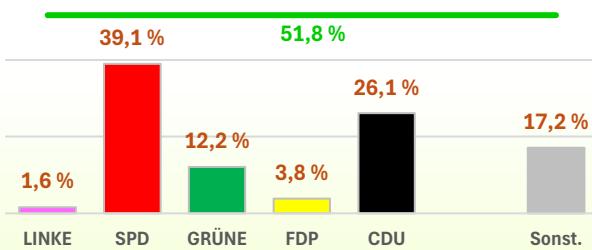
Wetter
mittags am Wahltag
Temperatur: 22°
Bewölkung: wolzig

Stadtgebiet insgesamt			Wahlbereich 1 (Nordost)			Wahlbereich 2 (Südwest)		
	zusammen	Urnenewahl	zusammen	Urnenewahl	Briefwahl	zusammen	Urnenewahl	Briefwahl
A	Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugel. Wahlbriefe	Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Wählerverzeichnis (Urnenewahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Zugelassene Wahlbriefe und Rücklaufquote ausgestellter W.)								
B A	Wahlberechtigte	17 138	↔	7 761	↔	9 377	↔	
B	Wählende	8 871	51,76 %	4 008	51,64 %	4 863	51,86 %	
Stimmzettel (Ausgewertete gültige Stimmen: Ausbeute bei maximal 3 möglichen Stimmen je Stimmzettel)								
C1	ungültige Stimmz.	205	2,31 %	86	2,15 %	119	2,45 %	
C2	gültige Stimmzettel	8 666	97,69 %	3 922	97,85 %	4 744	97,55 %	
D	gült. Stimmen/Ausbeute	25 083	96,48 %	3 806	11 348	96,45 %	9 658	1 690
		#####				#####	96,51 %	#####
								2 116
Gültige Stimmen (je Wahlvorschlag; Anteil an Stimmen aller politischen Gruppierungen im jeweiligen Bereich)								
D1	SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)							
	Liste und Personen	9 804	39,09 %	8 507	39,98 %	1 297	34,08 %	4 331
		38,17 %		3 764	38,97 %	567	33,55 %	5 473
	nur Liste	4 473	45,62 %		2 079	48,00 %		4 743
	nur Personen insg.	5 331	54,38 %		2 252	52,00 %		730
							3079	34,50 %
D2	CDU (Christlich Demokratische Union Deutschlands)							
	Liste und Personen	6 558	26,15 %	5 515	25,92 %	1 043	27,40 %	3 405
		30,01 %		2 898	30,01 %	507	30,00 %	3 153
	nur Liste	2 287	34,87 %		1 250	36,71 %		2 617
	nur Personen insg.	4 271	65,13 %		2 155	63,29 %		536
							2 116	25,33 %
D3	FDP (Freie Demokratische Partei)							
	Liste und Personen	954	3,80 %	777	3,65 %	177	4,65 %	344
		3,03 %		285	2,95 %	59	3,49 %	610
	nur Liste	239	25,05 %		107	31,10 %		444
	nur Personen insg.	715	74,95 %		237	68,90 %		492
							478	5,58 %
D4	GRÜNE (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)							
	Liste und Personen	3 052	12,17 %	2 682	12,61 %	370	9,72 %	1 568
		13,82 %		1 370	14,19 %	198	11,72 %	1 484
	nur Liste	1 736	56,88 %		868	55,36 %		10,80 %
	nur Personen insg.	1 316	43,12 %		700	44,64 %		1 312
							616	8,13 %
D5	BfB (Wählergruppe Bürger für Bürger Friesland)							
	Liste und Personen	3 707	14,78 %	2 969	13,95 %	738	19,39 %	1 234
		10,87 %		978	10,13 %	256	15,15 %	2 473
	nur Liste	1 204	32,48 %		624	50,57 %		18,01 %
	nur Personen insg.	2 503	67,52 %		610	49,43 %		1 991
							1 893	17,14 %
D6	UWG (Unabhängige Wählergemeinschaft Schortens)							
	Liste und Personen	325	1,30 %	261	1,23 %	64	1,68 %	135
		1,19 %		103	1,07 %	32	1,89 %	138
	nur Liste	103	31,69 %		51	37,78 %		1,38 %
	nur Personen insg.	222	68,31 %		84	62,22 %		158
							138	1,51 %
D10	LINKE. (DIE LINKE. Niedersachsen)							
	Liste und Personen	407	1,62 %	351	1,65 %	56	1,47 %	131
		1,15 %		114	1,18 %	17	1,01 %	201
	nur Liste	282	69,29 %		101	77,10 %		2,01 %
	nur Personen insg.	125	30,71 %		30	22,90 %		237
							95	1,84 %
D13	WFW (Wählergruppe Freie Wähler Schortens/Friesland)							
	Liste und Personen	276	1,10 %	215	1,01 %	61	1,60 %	200
		1,76 %		146	1,51 %	54	3,20 %	0,55 %
	nur Liste	89	32,25 %		54	27,00 %		69
	nur Personen insg.	187	67,75 %		146	73,00 %		0,59 %
							41	0,33 %

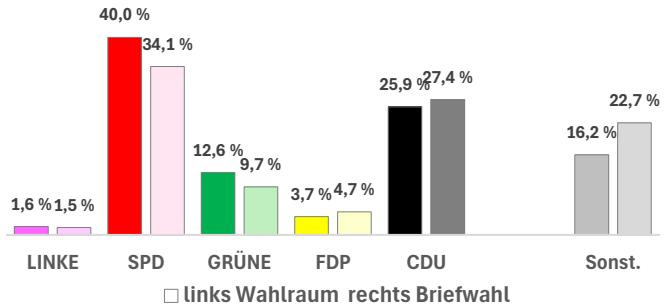
Wahl des Stadtrates am 11.09.2011 in Schortens

Wahlbereiche

Ergebnisse und Wahlbeteiligung Schortens insgesamt



Wahlmethode Schortens insgesamt



Wahlbereich 1 (Nordost)

Bewerbungen	zusammen	Urnenwahl	Briefwahl
	Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugel. Wahlbriefe

Teil 1
(von 2)

Wahlbereich 2 (Südwest)

Bewerbungen	zusammen	Urnenwahl	Briefwahl
	Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugel. Wahlbriefe

Gültige Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge in den Wahlbereichen

SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)

	Urnenwahl	Briefwahl
Liste und Personen	4 331 38,17 %	D 2. summe 100 %
nur Liste	2 082	D 2. summe 100 %
nur Personen insg.	2 249 ↕	D 2. summe 100 %
Anne Bödeker	494 21,97 %	
Joachim Müller	249 11,07 %	
Dörthe Kujath	458 20,36 %	
Michael Fischer	392 17,43 %	
Hans Müller	159 7,07 %	
Karl Zabel	72 3,20 %	
Sascha Harms	273 12,14 %	
Michael Rumpf	79 3,51 %	
Uwe-Jens Lütt	73 3,25 %	



	Urnenwahl	Briefwahl
Liste und Personen	5 473 39,85 %	
nur Liste	2 567	
nur Personen insg.	2 906 ↕	
Udo Borkenstein	916 31,52 %	
Susanne Riemer	386 13,28 %	
Manfred Buß	335 11,53 %	
Kirsten Kaderhandt	117 4,03 %	
Peter Eggerichs	323 11,11 %	
Thomas Labeschautzki	260 8,95 %	
Andreas Otten	53 1,82 %	
Christian Berner	243 8,36 %	
Holger Krahe	60 2,06 %	
Peter Jakob	47 1,62 %	
Hartmut de Vries	99 3,41 %	
Heinz-Joachim Poppen	67 2,31 %	

CDU (Christlich Demokratische Union Deutschlands)



	Urnenwahl	Briefwahl
Liste und Personen	0,00 %	D 2. summe 100 %
nur Liste		D 2. summe 100 %
nur Personen insg.	2 155 ↕	D 2. summe 100 %
Wolfgang Ottens	347 16,10 %	
Heide Bastrop	669 31,04 %	
Horst-Dieter Freygang	138 6,40 %	
Bernhard Jongebloed	266 12,34 %	
Melanie Sudholz	79 3,67 %	
Henrik Ufken	42 1,95 %	
Marco Gehrt	256 11,88 %	
Matthias Busch	228 10,58 %	
Gyöngyi Reinsch	30 1,39 %	
Rainer Succo	43 2,00 %	
Olaf König	57 2,65 %	

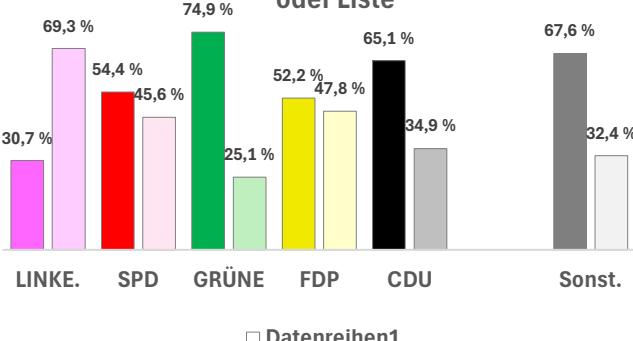
	Urnenwahl	Briefwahl
Liste und Personen	0,00 %	
nur Liste		
nur Personen insg.	2 109 ↕	
Axel Homfeldt	722 34,23 %	
Ralf Thiesing	221 10,48 %	
Thomas Eggers	152 7,21 %	
Claudia-Andrea König	135 6,40 %	
Manfred Schmitz	189 8,96 %	
Michael Kunz	55 2,61 %	
Armin Glaß	40 1,90 %	
Bernd-Lothar Presser	18 0,85 %	
Sven Bastrop	108 5,12 %	
Hans-Dieter Schomburg	28 1,33 %	
Carl-Heinz Ahlrichs	39 1,85 %	
Sabine Hadeler	63 2,99 %	
Frank Vehoff	339 16,07 %	

Wahl des Stadtrates am 11.09.2011 in Schortens

Wahlbereiche

Wahlbereich 1 (Nordost)				Wahlbereich 2 (Südwest)			
Bewerbungen	zusammen	Urnenewahl	Briefwahl	Bewerbungen	zusammen	Urnenewahl	Briefwahl
	Urnenewahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugel. Wahlbriefe		Urnenewahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Fortsetzung: Gültige Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge							
FDP (Freie Demokratische Partei)							
D3	Liste und Personen nur Liste nur Personen insg.	344 3,03 % 107 237 ↘	Da summe ist Da summe ist	FDP <small>Die Liberalen</small>	Liste und Personen nur Liste nur Personen insg.	610 4,44 % 132 478 ↘	
-	Wilfried Sutorius	186 78,48 %			-	Elfriede Schwitters	176 36,82 %
2	Georg Schwitters	51 21,52 %			2	Dr.Uwe Jansen	123 25,73 %
					3	Jens Schanko	88 18,41 %
					4	Gerhard Ratzel	91 19,04 %
GRÜNE (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)							
D4	Liste und Personen nur Liste nur Personen insg.	1 568 13,82 % 868 700 ↘	Da summe ist Da summe ist	GRÜNE <small>BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN</small>	Liste und Personen nur Liste nur Personen insg.	1 484 10,80 % 868 616 ↘	
-	Elena Kloß	182 26,00 %			2	Andrea Wilbers	262 42,53 %
-	Michael Stubenhöfer	134 19,14 %			2	Martin von Heynitz	147 23,86 %
-	Martina Esser	92 13,14 %			3	Steffen Klaudius	127 20,62 %
-	Klaus Minkner	167 23,86 %			4	Dagmar Lotz-Arkenau	80 12,99 %
-	Margret Wierich-Lutz	95 13,57 %					
-	Karl Cerull	30 4,29 %					
BfB (Wählergruppe Bürger für Bürger Friesland)							
D5	Liste und Personen nur Liste nur Personen insg.	1 234 10,87 % 627 607 ↘	Da summe ist Da summe ist	BfB	Liste und Personen nur Liste nur Personen insg.	2 473 18,01 % 586 1 887 ↘	
-	Anne Krüger	168 27,68 %			-	Janto Just	1 510 80,02 %
-	Melanie Lorenzen	88 14,50 %			2	Heinrich Ostendorf	68 3,60 %
-	Josi Klein	86 14,17 %			3	Horst Herckelrath	126 6,68 %
-	Werner Bohlsen	26 4,28 %			4	Hans-Jürgen Mrotzek	6 0,32 %
-	Jochen Lehnecke	68 11,20 %			5	Stephan Bender	63 3,34 %
-	Dr. Hans-Günter Appel	171 28,17 %			6	Ali Thiel	39 2,07 %
-					7	Erich Brandes-Herlemann	75 3,97 %
UWG (Unabhängige Wählergemeinschaft Schortens)							
D6	Liste und Personen nur Liste nur Personen insg.	135 1,19 % 51 84 ↘	Da summe ist Da summe ist	UWG	Liste und Personen nur Liste nur Personen insg.	190 1,38 % 52 138 ↘	
-	Jörg Limberg	84 #####			-	Dieter Köhn	138 #####
LINKE. (DIE LINKE. Niedersachsen)							
D7	Liste und Personen nur Liste nur Personen insg.	131 1,15 % 101 30 ↘	Da summe ist Da summe ist	DIE LINKE.	Liste und Personen nur Liste nur Personen insg.	276 2,01 % 181 95 ↘	
-	Medini Coskun	12 40,00 %			1	Anja Kindo	66 69,47 %
-	Sebastian Bamberg	18 60,00 %			2	Hugo Fröber	29 30,53 %
WFW (Wählergruppe Freie Wähler Schortens/Friesland)							
D8	Liste und Personen nur Liste nur Personen insg.	200 1,76 % 54 146 ↘	Da summe ist Da summe ist	WFW	Liste und Personen nur Liste nur Personen insg.	76 0,55 % 35 41 ↘	
-	Dr.Almut Eickelberg	71 48,63 %			-	Walter Burgdorf	41 #####
-	Peter Gamperl	61 41,78 %					
-	Peter Erfeling-Eickelberg	14 9,59 %					

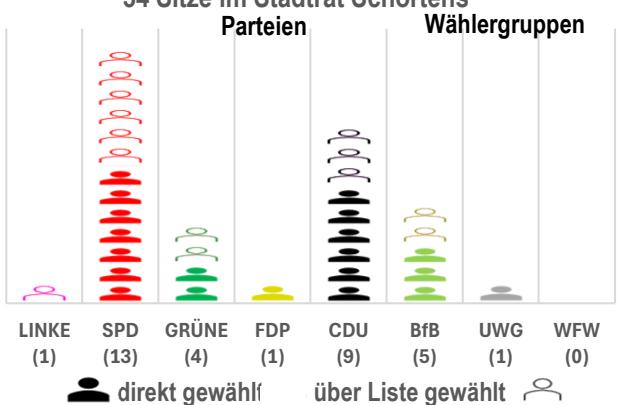
Verteilung gültige Stimmen für Personen oder Liste



34 Sitze im Stadtrat Schortens

Parteien

Wählergruppen



Wahl des Stadtrates 2011 in Schortens

Verteilung der Sitze

Seit 2006 werden die Sitze nach einem modifizierten Proportionalverfahren verteilt (Hare-Niemeyer-Verfahren).

Im ersten Rechenschritt werden alle im gesamten Wahlgebiet erreichten Stimmen eines Wahlvorschlags (egal wie erzielt) mit der Zahl der zu vergebenden Sitze multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller Wahlvorschläge geteilt.

Jeder Wahlvorschlag erhält von seinem Ergebnis der Proportionalformel die ganze Zahl links vor dem Komma als Sitz(e).

In der Regel sind dann noch nicht alle möglichen Sitze verteilt. Die fehlenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten Bruchteile rechts vom Komma des Ergebnisses der beschriebenen Proportionalformel zugeteilt.

Danach wird einzeln für jeden Wahlvorschlag ermittelt, wieviel Stimmen dieser Wahlvorschlag in den Wahlbereichen erhielt. Die im ersten Rechenschritt dem Wahlvorschlag zugewiesene Menge an Sitzen wird ebenfalls nach der Proportionalformel auf die Wahlbereiche aufgeteilt. Erst dann wird für jeden Wahlbereich dieses Wahlvorschlags ermittelt, wieviel Stimmen die dort aufgeführten Personen insgesamt direkt erhielten und wieviel Stimmen nur für die Liste (also keiner Person direkt) abgegeben wurden. Auf diese beiden Zahlen wird für die Zahl der im Wahlbereich gewonnenen Sitze erneut die Proportionalformel angewendet. Die für die Direktwahl errechnete Menge an Sitzen werden den stimmenbesten Personen zugeordnet. Die Sitze für die Listenwahl erhalten die verbleibenden Personen in der Reihenfolge wie im Stimmzettel.

Hinweis: Eine gesetzliche Ausnahme-Regelung trifft für die Sitzverteilung nicht zu, da kein Wahlvorschlag mehr als 50 % der Stimmen erzielte.

Dem Rat gehört zusätzlich der eigenständig gewählte Bürgermeister an.

Wahl des Stadtrates 2011 in Schortens

Sitze: SPD

SPD insgesamt 9804 Stimmen 13 Sitze	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge	Bruchteile	fehlend: Sitz	Sitze insgesamt je Wahlbereich
	Wahlbereich 1 (Nordost)	$\frac{4431 \times 13}{9804}$	5,875	5	0,875	1	1
	Wahlbereich 2 (Südwest)	$\frac{5473 \times 13}{9804}$	7,257	7	0,257	2	

Wahlbereich 1 (Nordost) anteilig 4431 Stimmen 6 Sitze	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge	Bruchteile	fehlend: Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl	$\frac{2079 \times 6}{4431}$	2,815	2	0,815	1	1
	aufgeteilt für Direktwahl	$\frac{2252 \times 6}{4431}$	3,049	3	0,049	2	

SPD 1	Anne Bödeker	494 Stimmen	Sitz
SPD 2	Joachim Müller	249 Stimmen	Sitz
SPD 3	Dörthe Kujath	458 Stimmen	Sitz
SPD 4	Michael Fischer	392 Stimmen	Sitz
SPD 5	Hans Müller	159 Stimmen	Sitz
SPD 6	Karl Zabel	72 Stimmen	Sitz
SPD 7	Sascha Harms	273 Stimmen	
SPD 8	Michael Rumpf	79 Stimmen	
SPD 9	Uwe_Jens Lütt	73 Stimmen	

Wahlbereich 2 (Südwest) anteilig 5473 Stimmen 7 Sitze	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge	Bruchteile	fehlend: Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl	$\frac{2394 \times 7}{5473}$	3,062	3	0,062	2	
	aufgeteilt für Direktwahl	$\frac{3079 \times 7}{5473}$	3,938	3	0,938	1	1

SPD 1	Udo Borkenstein	916 Stimmen	Sitz
SPD 2	Susanne Riemer	386 Stimmen	Sitz
SPD 3	Manfred Buß	335 Stimmen	Sitz
SPD 4	Kirsten Kaderhandt	117 Stimmen	Sitz
SPD 5	Peter Eggerichs	323 Stimmen	Sitz
SPD 6	Thomas Labeschautzki	260 Stimmen	Sitz
SPD 7	Andreas Otten	53 Stimmen	Sitz
SPD 8	Christian Berner	243 Stimmen	
SPD 9	Holger Krahe	60 Stimmen	
SPD 10	Peter Jakob	47 Stimmen	
SPD 11	Hartmut de Vries	99 Stimmen	
SPD 12	Heinz-Joachim Poppen	67 Stimmen	

Wahl des Stadtrates 2011 in Schortens

Sitze: CDU

D2 CDU insgesamt 6558 Stimmen 9 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Wert	Bruchteile	fehlend Rang	Sitz	Sitze insgesamt je Wahlbereich
	Wahlbereich 1 (Nordost) 3 405	$\frac{3405 \times 9}{6558}$	4,673	4	0,673	1	1	5
	Wahlbereich 2 (Südwest) 3 153	$\frac{3153 \times 9}{6558}$	4,327	4	0,327	2		4

Wahlbereich 1 (Nordost) anteilig 3405 Stimmen 5 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Wert	Bruchteile	fehlend Rang	Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl 1 250	$\frac{1250 \times 5}{3405}$	1,836	1	0,836	1	1	2
	aufgeteilt für Direktwahl 2 155	$\frac{2155 \times 5}{3405}$	3,164	3	0,164	2		3

CDU 1	Wolfgang Ottens	347 Stimmen	Sitz
CDU 2	Heide Bastrop	669 Stimmen	Sitz
CDU 3	Horst-Dieter Freygang	138 Stimmen	Sitz
CDU 4	Bernhard Jongebloed	266 Stimmen	Sitz
CDU 5	Melanie Sudholz	79 Stimmen	Sitz
CDU 6	Henrik Ufken	42 Stimmen	
CDU 7	Marco Gehrt	256 Stimmen	
CDU 8	Matthias Busch	228 Stimmen	
CDU 9	Gyöngyi Reinsch	30 Stimmen	
CDU 10	Rainer Succo	43 Stimmen	
CDU 11	Olaf König	57 Stimmen	

Wahlbereich 2 (Südwest) anteilig 3153 Stimmen 4 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Wert	Bruchteile	fehlend Rang	Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl 1 037	$\frac{1037 \times 4}{3153}$	1,316	1	0,316	2		1
	aufgeteilt für Direktwahl 2 116	$\frac{2116 \times 4}{3153}$	2,684	2	0,684	1	1	3

CDU 1	Axel Hornfeldt	722 Stimmen	Sitz
CDU 2	Ralf Thiesing	221 Stimmen	Sitz
CDU 3	Thomas Eggars	152 Stimmen	Sitz
CDU 4	Claudia-Andrea König	135 Stimmen	
CDU 5	Manfred Schmitz	189 Stimmen	
CDU 6	Michael Kunz	55 Stimmen	
CDU 7	Armin Glaß	40 Stimmen	
CDU 8	Bernd-Lothar Presser	18 Stimmen	
CDU 9	Sven Bastrop	108 Stimmen	
CDU 10	Hans-Dieter Schomburg	28 Stimmen	
CDU 11	Carl-Heinz Ahlrichs	39 Stimmen	
CDU 12	Sabine Hadeler	63 Stimmen	
CDU 13	Frank Vehoff	339 Stimmen	Sitz

Wahl des Stadtrates 2011 in Schortens

Sitze: FDP

B3 FDP insgesamt 954 Stimmen 1 Sitzes	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitzes	Reihenfolge	Bruchteile	fehlend: Sitz	Sitze insgesamt je Wahlbereich
	Wahlbereich 1 (Nordost) 344	$\frac{344 \times 1}{954}$	0,361	0	0,361	2	0
	Wahlbereich 2 (Südwest) 610	$\frac{610 \times 1}{954}$	0,639	0	0,639	1	1

Wahlbereich 1 (Nordost) anteilig 344 Stimmen 0 Sitzes	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitzes	Reihenfolge	Bruchteile	fehlend: Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl 107	$\frac{107 \times 0}{344}$	0,000	0	0,000	1	0
	aufgeteilt für Direktwahl 237	$\frac{237 \times 0}{344}$	0,000	0	0,000	1	0

FDP 1	Wilfried Sutorius	186 Stimmen
FDP 2	Georg Schwitters	51 Stimmen

Wahlbereich 2 (Südwest) anteilig 610 Stimmen 1 Sitzes	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitzes	Reihenfolge	Bruchteile	fehlend: Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl 132	$\frac{132 \times 1}{610}$	0,216	0	0,216	2	0
	aufgeteilt für Direktwahl 478	$\frac{478 \times 1}{610}$	0,784	0	0,784	1	1

FDP 1	Elfriede Schwitters	176 Stimmen	Sitz
FDP 2	Dr.Uwe Jansen	123 Stimmen	
FDP 3	Jens Schanko	88 Stimmen	
FDP 4	Gerhard Ratzel	91 Stimmen	

Wahl des Stadtrates 2011 in Schortens

Sitze: GRÜNE

D4 GRÜNE insgesamt 3052 Stimmen 4 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge	Bruchteile	fehlend: Sitz	Sitze insgesamt je Wahlbereich
	Wahlbereich 1 (Nordost) 1 568	$\frac{1568 \times 4}{3052}$ 3,052	2,055	2	0,055	2	2
	Wahlbereich 2 (Südwest) 1 484	$\frac{1484 \times 4}{3052}$ 3,052	1,945	1	0,945	1	1
							2

Wahlbereich 1 (Nordost) anteilig 1568 Stimmen 2 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge	Bruchteile	fehlend: Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl 868	$\frac{868 \times 2}{1568}$ 1,568	1,107	1	0,107	2	1
	aufgeteilt für Direktwahl 700	$\frac{700 \times 2}{1568}$ 1,568	0,893	0	0,893	1	1

GRÜNE 1	Elena Kloß	182 Stimmen	Sitz
GRÜNE 2	Frank Michael Stubenhöfer	134 Stimmen	Sitz
GRÜNE 3	Martina Esser	92 Stimmen	
GRÜNE 4	Klaus Minkner	167 Stimmen	
GRÜNE 5	Margret Wierich-Lutz	95 Stimmen	
GRÜNE 6	Karl Cerull	30 Stimmen	

Wahlbereich 2 (Südwest) anteilig 1484 Stimmen 2 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge	Bruchteile	fehlend: Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl 868	$\frac{868 \times 2}{1484}$ 1,484	1,170	1	0,170	2	1
	aufgeteilt für Direktwahl 616	$\frac{616 \times 2}{1484}$ 1,484	0,830	0	0,830	1	1

GRÜNE 1	Andrea Wilbers	262 Stimmen	Sitz
GRÜNE 2	Martin von Heynitz	147 Stimmen	Sitz
GRÜNE 3	Steffen Klaudius	127 Stimmen	
GRÜNE 4	Dagmar Lotz-Arkenau	80 Stimmen	

Wahl des Stadtrates 2011 in Schortens

Sitze: BfB

BfB insgesamt 3707 Stimmen 5 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Wert	Bruchteile Rang	fehlend: Sitz	Sitze insgesamt je Wahlbereich
	Wahlbereich 1 (Nordost) 1 234	$\frac{1234 \times 5}{3707}$ 1,664	1	0,664	1	1	2
	Wahlbereich 2 (Südwest) 2 473	$\frac{2473 \times 5}{3707}$ 3,336	3	0,336	2		3

Wahlbereich 1 (Nordost) anteilig 1234 Stimmen 2 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Wert	Bruchteile Rang	fehlend: Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl 624	$\frac{624 \times 2}{1234}$ 1,011	1	0,011	2		1
	aufgeteilt für Direktwahl 610	$\frac{610 \times 2}{1234}$ 0,989	0	0,989	1	1	1

BfB 1	Anne Krüger	168 Stimmen	Sitz
BfB 2	Melanie Lorenzen	88 Stimmen	
BfB 3	Josi Klein	86 Stimmen	
BfB 4	Werner Bohlsen	26 Stimmen	
BfB 5	Jochen Lehnecke	68 Stimmen	
BfB 6	Dr. Hans-Günter Appel	171 Stimmen	Sitz

Wahlbereich 2 (Südwest) anteilig 2473 Stimmen 3 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Wert	Bruchteile Rang	fehlend: Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl 580	$\frac{580 \times 3}{2473}$ 0,704	0	0,704	1	1	1
	aufgeteilt für Direktwahl 1 893	$\frac{1893 \times 3}{2473}$ 2,296	2	0,296	2		2

BfB 1	Janto Just	1 510 Stimmen	Sitz
BfB 2	Heinrich Ostendorf	68 Stimmen	
BfB 3	Horst Herckelrath	126 Stimmen	
BfB 4	Hans-Jürgen Mrotzek	6 Stimmen	
BfB 5	Stephan Bender	63 Stimmen	
BfB 6	Ali Thiel	39 Stimmen	
BfB 7	Erich Brandes-Herlemann	75 Stimmen	

Wahl des Stadtrates 2011 in Schortens

Sitze: UWG

UWG insgesamt 325 Stimmen 1 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile Wert	fehlend Rang	Sitz	Sitze insgesamt je Wahlbereich
	Wahlbereich 1 (Nordost) 135	$\frac{135 \times 1}{325}$ 0,415	0	0,415	2		0
	Wahlbereich 2 (Südwest)	$\frac{190 \times 1}{325}$ 0,585	0	0,585	1	1	1

Wahlbereich 1 (Nordost) anteilig 135 Stimmen 0 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile Wert	fehlend Rang	Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl 51	$\frac{51 \times 0}{135}$ 0,000	0	0,000	1		0
	aufgeteilt für Direktwahl 84	$\frac{84 \times 0}{135}$ 0,000	0	0,000	1		0

UWG 1 Jörg Limberg 84 Stimmen

Wahlbereich 2 (Südwest) anteilig 190 Stimmen 1 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile Wert	fehlend Rang	Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl 52	$\frac{52 \times 1}{190}$ 0,274	0	0,274	2		0
	aufgeteilt für Direktwahl 138	$\frac{138 \times 1}{190}$ 0,726	0	0,726	1	1	1

UWG 1 Dieter Köhn 138 Stimmen Sitz

Wahl des Stadtrates 2011 in Schortens

Sitze: LINKE.

D10 Linke. insgesamt 407 Stimmen 1 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitz	Reihenfolge	Bruchteile	fehlend	Sitze insgesamt je Wahlbereich	
	Wahlbereich 1 (Nordost)	131	$\frac{131 \times 1}{407}$	0,322	0	0,322	2	0
	Wahlbereich 2 (Südwest)	276	$\frac{276 \times 1}{407}$	0,678	0	0,678	1	1

Wahlbereich 1 (Nordost) anteilig 131 Stimmen 0 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitz	Reihenfolge	Bruchteile	fehlend	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl	
	aufgeteilt für Listenwahl	101	$\frac{101 \times 0}{131}$	0,000	0	0,000	1	0
	aufgeteilt für Direktwahl	30	$\frac{30 \times 0}{131}$	0,000	0	0,000	1	0

Linke. 1	Medini Coskun	12 Stimmen
Linke. 2	Sebastian Bamberg	18 Stimmen

Wahlbereich 2 (Südwest) anteilig 276 Stimmen 1 Sitz	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitz	Reihenfolge	Bruchteile	fehlend	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl	
	aufgeteilt für Listenwahl	181	$\frac{181 \times 1}{276}$	0,656	0	0,656	1	1
	aufgeteilt für Direktwahl	95	$\frac{95 \times 1}{276}$	0,344	0	0,344	2	0

Linke. 1	Anja Kindo	66 Stimmen	Sitz
Linke. 2	Hugo Fröber	29 Stimmen	

Wahl des Stadtrates 2011 in Schortens

Sitze: WFW

D13 WFW insgesamt 276 Stimmen 0 Sitzes	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitzes	Reihenfolge Wert	Bruchteile Rang	fehlend: Sitz	Sitze insgesamt je Wahlbereich
	Wahlbereich 1 (Nordost)	200	$\frac{200 \times 0}{276}$ 0,000	0	0,000	1	0
	Wahlbereich 2 (Südwest)	76	$\frac{76 \times 0}{276}$ 0,000	0	0,000	1	0

Wahlbereich 1 (Nordost) anteilig 200 Stimmen 0 Sitzes	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitzes	Reihenfolge Wert	Bruchteile Rang	fehlend: Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl	54	$\frac{54 \times 0}{200}$ 0,000	0	0,000	1	0
	aufgeteilt für Direktwahl	146	$\frac{146 \times 0}{200}$ 0,000	0	0,000	1	0

WFW	1	Dr.Almut Eickelberg	71 Stimmen
WFW	2	Peter Gamperl	61 Stimmen
WFW	0	Peter Erfeling-Eickelberg	14 Stimmen

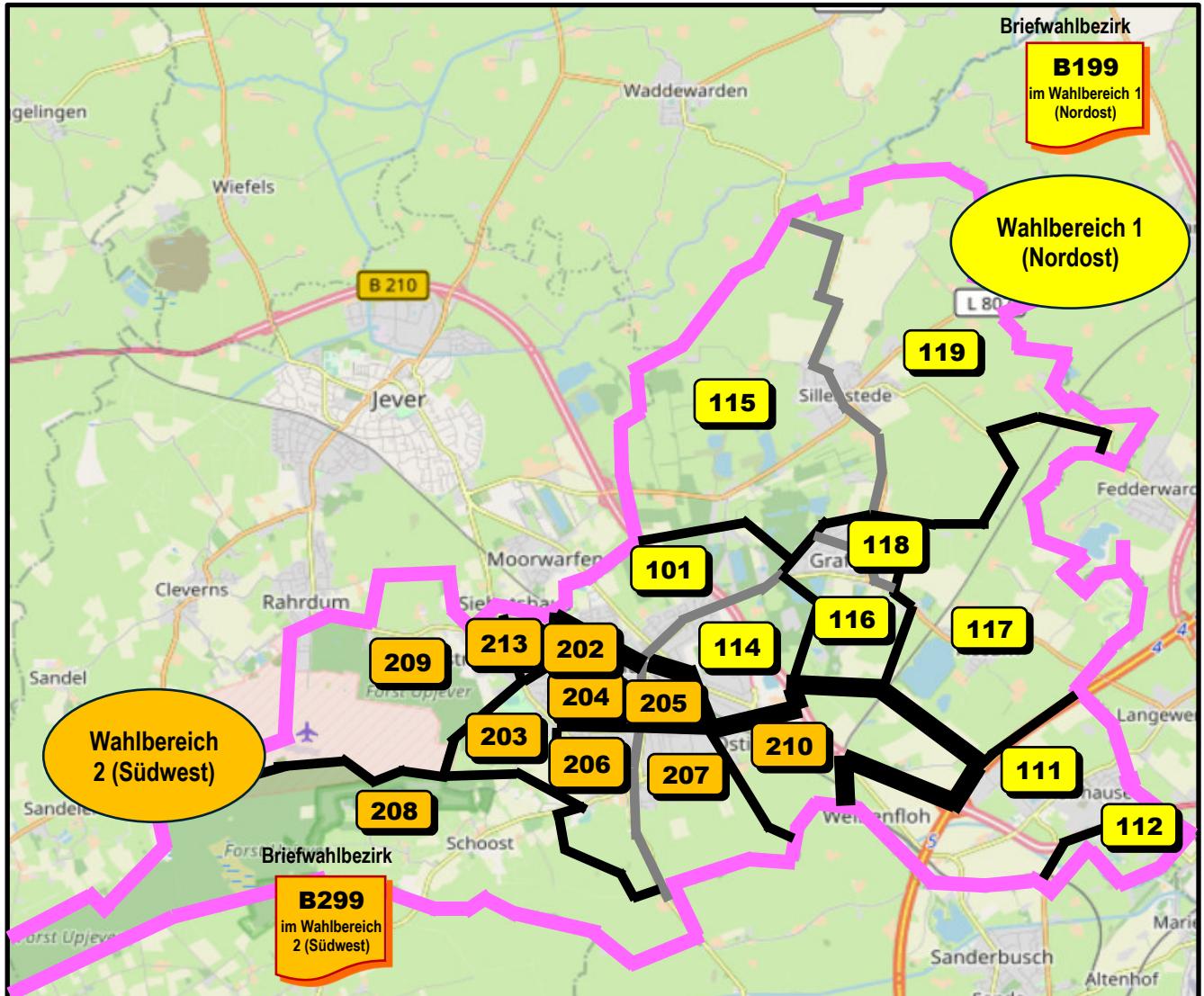
Wahlbereich 2 (Südwest) anteilig 76 Stimmen 0 Sitzes	gültige Stimmen	Proportionalformel Berechnung	Ganze Zahl: Sitzes	Reihenfolge Wert	Bruchteile Rang	fehlend: Sitz	Sitze im Wahlbereich Direktwahl Listenwahl
	aufgeteilt für Listenwahl	35	$\frac{35 \times 0}{76}$ 0,000	0	0,000	1	0
	aufgeteilt für Direktwahl	41	$\frac{41 \times 0}{76}$ 0,000	0	0,000	1	0

WFW	1	Walter Burgdorf	41 Stimmen
-----	---	-----------------	------------

Wahl des Stadtrates 2011 in Schortens

Gewählte Personen

	Familienname	Vorname	Partei/Wählergr.	Erfolgsweg	persönl. Stimmen	Anteil	Rang
Gewählte Personen in alphabetischer Reihenfolge des Familiennamens	1	Bastrop	Heide	CDU	Direktwahl	669	4,56 % 4
	2	Bödeker	Anne	SPD	Direktwahl	494	3,37 % 5
	3	Borkenstein	Udo	SPD	Direktwahl	916	6,24 % 2
	4	Buß	Manfred	SPD	Direktwahl	335	2,28 % 11
	5	Eggerichs	Peter	SPD	Direktwahl	323	2,20 % 12
	6	Eggers	Thomas	CDU	Listenwahl	152	1,04 % 23
	7	Fischer	Michael	SPD	Direktwahl	392	2,67 % 7
	8	Freygang	Horst-Dieter	CDU	Listenwahl	138	0,94 % 25
	9	Hans-Günter Appe	Dr.	BfB	Direktwahl	171	1,17 % 20
	10	Herckelrath	Horst	BfB	Direktwahl	126	0,86 % 28
	11	Homfeldt	Axel	CDU	Direktwahl	722	4,92 % 3
	12	Jongbloed	Bernhard	CDU	Direktwahl	266	1,81 % 13
	13	Just	Janto	BfB	Direktwahl	1510	10,29 % 1
	14	Kaderhandt	Kirsten	SPD	Listenwahl	117	0,80 % 29
	15	Kindo	Anja	LINKE.	Listenwahl	66	0,45 % 33
	16	Kloß	Elena	GRÜNE	Direktwahl	182	1,24 % 18
	17	Köhn	Dieter	UWG	Direktwahl	138	0,94 % 25
	18	Krüger	Anne	BfB	Listenwahl	168	1,15 % 21
	19	Kujath	Dörthe	SPD	Direktwahl	458	3,12 % 6
	20	Labeschautzki	Thomas	SPD	Listenwahl	260	1,77 % 15
	21	Müller	Joachim	SPD	Listenwahl	249	1,70 % 16
	22	Müller	Hans	SPD	Listenwahl	159	1,08 % 22
	23	Ostendorf	Heinrich	BfB	Listenwahl	68	0,46 % 32
	24	Otten	Andreas	SPD	Listenwahl	53	0,36 % 34
	25	Ottens	Wolfgang	CDU	Direktwahl	347	2,37 % 9
	26	Riemer	Susanne	SPD	Direktwahl	386	2,63 % 8
	27	Schwitters	Elfriede	FDP	Direktwahl	176	1,20 % 19
	28	Stubenhöfer	Frank_Michael	GRÜNE	Listenwahl	134	0,91 % 27
	29	Sudholz	Melanie	CDU	Listenwahl	79	0,54 % 30
	30	Thiesing	Ralf	CDU	Direktwahl	221	1,51 % 17
	31	Vehoff	Frank	CDU	Direktwahl	339	2,31 % 10
	32	von Heynitz	Martin	GRÜNE	Listenwahl	147	1,00 % 24
	33	Wilbers	Andrea	GRÜNE	Direktwahl	262	1,79 % 14
	34	Zabel	Karl	SPD	Listenwahl	72	0,49 % 31



Kartengrundlage: OpenStreetMap.de

Allgemeine Regelungen

Beurteilung der Stimmzettel

Stimmzettel stets gültig

... bei nur
1 Kreuz
oder
2 Kreuzen
(Stimmen
verschenkt)

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

... wenn 1
Kreuz über
2 oder 3
Kreise
(aber nur als
1 Stimme!)

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

... wenn
mind. 1
Kreuz
anerkannt
(hier Stimme
z.B. für SP)

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

... wenn
Kreise
nicht
genutzt
(Wählerwille
erkennbar)

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

... wenn
Versehen
deutlich
erkennbar
(3 Stimmen
für IG gelten)

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

Jede Zahl
ist nur 1
Markierung
(hier z.B.
je 1 Stimme
für SP und IG)

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	2○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	1○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

Kreise
andersartig
markiert
(hier z.B.
gelten alle
3 Stimmen)

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

Stimmzettel stets ungültig

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

... wenn
Stimm-
zettel
völlig leer
(keinerlei
Markierung)

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

... wenn
bewusst
ungültig
gemacht
(auch wenn
zerrissen)

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

senkrecht
1 Kreuz
über 2 o. 3
Kreise
(Zuordnung
nicht mögl.)

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

mehr als
3 Kreuze
vorhanden
(verteilt
über mehrere
Parteien)

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

mit Bildern,
Sprüche,
Zusätze,
Vorbehalte
(... auch auf
Rückseite)

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

mehr als
3 Kreuze
bei
Bewerbern
einer
Partei

Stimmzettel		Muster!			
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP		Liste ASS		Liste IG!	
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○	1. Marshal Rudi	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○	2. Buddy Simon	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○		

nur ein
Teilstück
vorhanden
(ausgerissen
oder ausge-
schnitten)

Besondere Regelungen

Stimmzettel und Wahlbriefe

Sonderprüfung bei 4 bis 6 Stimmen

Bis zu 3 Stimmen können in beliebiger Weise vergeben werden - egal ob für die Gesamtliste und/oder für bestimmte Personen. Deshalb gibt es für jede denkbare Variante 3 Kreise zum Ankreuzen. Ab 4 Stimmen ist der Stimmzettel somit ungültig.

Allerdings gibt es im niedersächsischen Kommunalwahlrecht Regelungen, wenn ein Stimmzettel 4, 5 oder 6 Stimmen enthält. So ist ein Stimmzettel dann doch gültig, wenn **alle** Stimmen (maximal 6) sich **innerhalb eines Wahlvorschlags** befinden **und** für die dort aufgeführten Personen maximal 3 Stimmen vorhanden sind.

Berücksichtigt werden insgesamt 3 Stimmen; gewertet werden vorrangig die direkt für Personen abgegebenen Stimmen.

Beispiele (gültige Stimmen grün markiert)

Gewertet werden die 3 Stimmen für die Personen

Stimmzettel			Muster!
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf! IG !	
Liste SP	Liste ASS	Liste IG !	
1. Weißer König	1. Pik Dame	1. Marshal Rudi	
2. Schwarze Dame	2. Herz König	2. Buddy Simon	
3. Weißer Läufer	3. Karo Bube		

Gewertet werden: 2 Stimmen für Pers. u. 1 Stimme für Liste

Stimmzettel			Muster!
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf! IG !	
Liste SP	Liste ASS	Liste IG !	
1. Weißer König	1. Pik Dame	1. Marshal Rudi	
2. Schwarze Dame	2. Herz König	2. Buddy Simon	
3. Weißer Läufer	3. Karo Bube		

Gewertet werden: 1 Stimme für Pers. u. 2 Stimmen für Liste

Stimmzettel			Muster!
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf! IG !	
Liste SP	Liste ASS	Liste IG !	
1. Weißer König	1. Pik Dame	1. Marshal Rudi	
2. Schwarze Dame	2. Herz König	2. Buddy Simon	
3. Weißer Läufer	3. Karo Bube		

Stimmz. ungültig: Personen mit mehr als 3 Stimmen

Stimmzettel			Muster!
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf! IG !	
Liste SP	Liste ASS	Liste IG !	
1. Weißer König	1. Pik Dame	1. Marshal Rudi	
2. Schwarze Dame	2. Herz König	2. Buddy Simon	
3. Weißer Läufer	3. Karo Bube		

Stimmz. ungültig: Stimmen nicht in einer Partei

Stimmzettel			Muster!
1 Schach-Projekt SP	2 Aktion Skatspiel ASS	3 Initiative Golf! IG !	
Liste SP	Liste ASS	Liste IG !	
1. Weißer König	1. Pik Dame	1. Marshal Rudi	
2. Schwarze Dame	2. Herz König	2. Buddy Simon	
3. Weißer Läufer	3. Karo Bube		

Zulassung der Wahlbriefe

Jeder Briefwahlvorstand bearbeitet die Wahlbriefe, die am Wahltag bis spätestens 18.00 Uhr vorgelegt werden. Verspätet eingegangene Wahlbriefe werden ungeöffnet vom Wahlamt des jeweiligen Ortes geschreddert.

Manche rechtzeitig vorliegenden Wahlbriefe werden jedoch vom Briefwahlvorstand gar nicht erst für die Auswertung der darin befindlichen Stimmzettel(-umschläge) zugelassen. So werden die Wahlbriefe ausgesondert, wenn nach dem Öffnen der roten Wahlbriefumschläge Zweifel an der Richtigkeit der Briefwahl festgestellt werden.

Beispiele für Zweifel an der Richtigkeit



Kein Wahlschein im Umschlag

Fehlt in dem Wahlbrief der Wahlschein, muss vermutet werden, dass jemand mehrfach wählt.



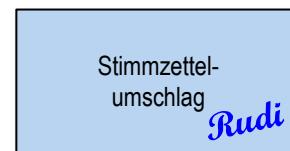
Unterschrift fehlt

Die wählende Person muss in dem Wahlschein eine Versicherung an Eides statt unterschreiben. So lässt sich bei einer Fälschung eine Straftat beweisen.



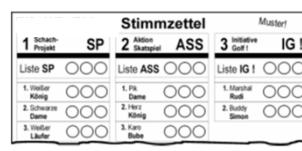
Wahlschein abgeschnitten

Sind die Daten der wählenden Person im Wahlschein abgeschnitten, kann nicht nachvollzogen werden, ob diese Person überhaupt wahlberechtigt ist.



Stimmzettelumschlag markiert

Das Wahlgeheimnis wird verletzt, wenn der Stimmzettelumschlag in irgendeiner Weise markiert ist. Das gilt auch bei Verwendung eines anderen Briefumschlags.



Kein Stimmzettelumschlag

Befindet sich der Stimmzettel ohne Verwendung des entsprechenden Umschlags im Wahlbrief, wird das Wahlgeheimnis wegen der im Wahlschein genannten Daten verletzt.

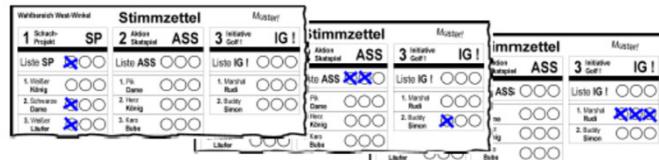
Beschreibung

Die Kommunalwahlen in Niedersachsen sind Verhältniswahlen.
Um die erzielten Stimmen in Sitze zu verwandeln, gilt seit 2006 das Proportionalverfahren (erdacht von Hare/Niemeyer).

Es können bis zu 3 Stimmen in beliebiger Weise vergeben werden:

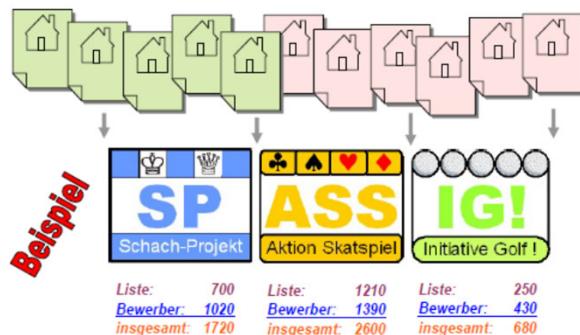
- generell für Listen von Parteien und/oder von Wählergruppen (... also nicht direkt für Personen, sondern für Gruppierungen)
- gezielt für im Stimmzettel aufgeführte Personen.

Damit die Stimmen einzeln oder gebündelt abgegeben werden können, gibt es für jede Wahlmöglichkeit drei Kreise zum Ankreuzen. Vereinfacht werden nachstehend die Begriffe Partei und Bewerber auch für Wählergruppen und Bewerberinnen verwendet.



1. Verfahrensschritt

Für jede Partei werden die für das gesamte Wahlgebiet ausgezählten Stimmen (egal für Bewerber oder Liste) als Summe festgestellt.



Auf diese Summen wird die Proportionalformel angewendet. Die Zahl der insgesamt zu vergebenden Sitze ist gesetzlich je nach Einwohnergröße des Ortes festgelegt (im Beispiel: 20 Sitze).



Vom jeweiligen Ergebnis erhält jede Partei die Zahl links vor dem Komma als Sitze. Da auf diese Weise erst 18 Sitze verteilt sind, werden die restlichen 2 Sitze den höchsten Bruchteilen nach dem Komma zugeordnet.

Ausnahmeregelung:

Wenn eine Partei mehr als die Hälfte der Stimmen erzielt, aber nicht mehr als die Hälfte der Sitze errechnet wird, bekommt diese Partei vorab einen Sitz.

Sitzverteilung: Proportionalverfahren

2. Verfahrensschritt

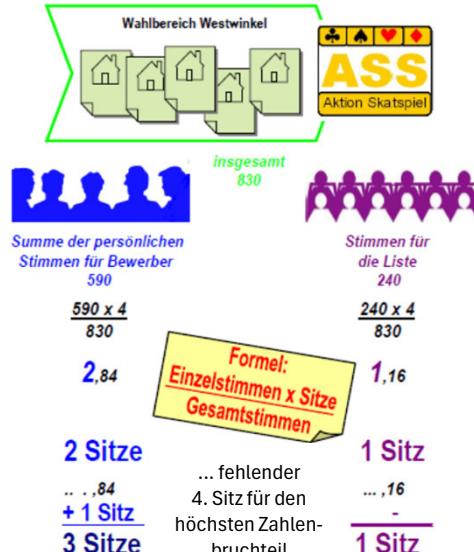
Dieser Verfahrensschritt gilt nur, wenn ein Wahlgebiet in mehrere Wahlbereiche aufgeteilt ist (... verschiedene Stimmzettel!).

Dann werden die für jede Partei ermittelten Sitze nach der Formel entsprechend ihrer je Wahlbereich erzielten Stimmen aufteilt:



3. Verfahrensschritt

Nunmehr werden die Sitze der Partei in einem Wahlbereich im Verhältnis der dort abgegebenen Stimmen für alle Bewerber und für die Liste wiederum nach der Formel aufgeteilt:



4. Verfahrensschritt

Erst jetzt werden die für einen Wahlbereich erzielten Sitze den dortigen Bewerbern der Partei zugewiesen.



Voraussetzungen

Bevor Regelungen für Ersatzpersonen greifen, müssen einige Voraussetzungen vorhanden sein.

Der erzielte Sitz wird nicht angenommen

Nach der Wahl stellt ein Wahlausschuss stets das amtliche Ergebnis der Wahl fest und ermittelt zugleich, welche Personen gewählt wurden. Die Wahlleitung informiert diese Personen förmlich per amtliche Zustellung über den erzielten Sitz. Gleichzeitig werden sie aufgefordert, binnen einer Woche schriftlich mitzuteilen, ob der Sitz angenommen wird.

Gibt es keine Antwort, gilt der Sitz automatisch als angenommen.

Wird der Sitz nur mit einer Bedingung angenommen (... z.B. mit dem Verlangen nach einem bestimmten Posten), ist der Sitz tatsächlich als abgelehnt zu werten.

Es gibt manchmal Fälle, in denen eine Person als "Zugpferd" für die Wählerschaft dient, doch nach tatsächlicher Wahl das Mandat nicht annimmt.

Auf einen angenommenen Sitz wird verzichtet

Es gehört zum freien Mandat, dass während der gesamten Wahlperiode jederzeit und ohne Begründung auf die weitere Ausübung des Sitzes freiwillig verzichtet werden kann. Der Verzicht muss schriftlich erklärt werden und ist unwiderruflich.

Die Wählbarkeit geht verloren

Ein manchmal vorkommender Fall ist der Wegzug aus dem Wahlgebiet (z.B. aus beruflichen Gründen). Der Sitzverlust ist endgültig; eine Rückkehr macht diese Entscheidung nicht rückgängig. Denkbar ist auch die Möglichkeit, dass eine mit dem Mandat unvereinbare leitende Tätigkeit im Aufgabenbereich des gleichen Ortes angenommen wird. (Vorweg kann sich übrigens diese Person durchaus in einem Wahlvorschlag werben: Wird diese Person jedoch gewählt, muss sie sich innerhalb von vier Monaten für Tätigkeit oder Mandat entscheiden.)

Es gibt gesetzlich weitere sehr seltene Gründe. Auf die Darstellung wird hier wegen der Kompliziertheit der Fälle verzichtet.

Keine Ersatzperson bei Parteiwechsel

Für Mitglieder des Rates gilt der Grundsatz des freien Mandats (geregelt im § 54 Abs. 1 NKomVG). Wenn sich also die Überzeugungen der Partei (bzw. der Wählergruppe) und des gewählten Ratsmitglieds im Verlauf der Wahlperiode sich verändern, kann das Ratsmitglied diese Partei verlassen und sich eventuell einer anderen politischen Gruppierung anschließen. **Das Mandat bleibt erhalten.** Die bisherige Partei kann also keine Ersatzperson berufen. Erst wenn das wechselnde Ratsmitglied das Mandat aus einem rechtlichen Grund verliert, kann die bisherige Partei eine Ersatzson nach den beschriebenen Regeln berufen.

Zuordnung

Die Reihenfolge der Ersatzpersonen ist im Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz genau geregelt.

Entscheidend: Direktwahl oder Listenwahl

Ein frei werdender Sitz kann natürlich nur von der Partei bzw. von der Wählergruppe neu belegt werden, die diesen Sitz in der zuletzt stattgefundenen Kommunalwahl erzielt hat.
(Bei Einzelbewerbungen stellt sich diese Frage nicht, da es ohnehin keine Ersatzperson gibt.)

Muss ein Sitz neu belegt werden, ist zunächst festzustellen, wie dieser Sitz in der zuletzt stattgefundenen Kommunalwahl erlangt wurde: über Direktwahl oder über Listenwahl. Welche Variante vorliegt, ist aus der Aufstellung der gewählten Mitglieder in dieser Broschüre ersichtlich. Berücksichtigt werden natürlich nur die Personen, die noch keinen Sitz erhielten.

Erzielung über Direktwahl:

Der Sitz fällt auf die Ersatzperson mit der persönlich höchsten Stimmenzahl (mind. aber 1 Stimme!)

Erzielung über Listenwahl:

Der Sitz fällt auf die Ersatzperson in der Reihenfolge der Platzierung auf dem Stimmzettel (... selbst wenn diese Ersatzperson keine Stimme erzielt hat!).

Gibt es mehrere Wahlbereiche, erfolgt diese Zuweisung zunächst nur im jeweiligen Wahlbereich. Erst wenn dort das Kontingent an Ersatzpersonen erschöpft ist, wird **stets** (egal ob Direktwahl oder Listenwahl) die stimmenbeste Ersatzperson in einem anderen Wahlbereich herangezogen.

Hat eine Partei eine Ersatzperson parteirechtlich ausgeschlossen und diesen Ausschluss dem Gemeindewahlleiter **frühzeitig** mitgeteilt, so kann diese Ersatzperson nicht mehr herangezogen werden. Diese Regelung gilt aber nicht für Wählergruppen!

Gibt es keine Ersatzperson mehr, bleibt der Sitz bis zum Ende der Wahlperiode unbesetzt.

Förmliches Verfahren bei Sitzübergang

Ersatzpersonen können dem Gemeindewahlleiter (nicht dem Bürgermeister!) schriftlich mitteilen, dass ein Sitz nicht angenommen wird. Das ist auch vorweg schon möglich. Der Verzicht kann nicht widerrufen werden. Dann wendet sich der Gemeindewahlleiter an die nächste Ersatzperson.

Nimmt eine Ersatzperson den Sitz an, erfolgt die Übertragung förmlich in der nächsten Sitzung des Rates.

Alle Sitzübergänge auf andere Personen und auch die Verzichtserklärungen von Ersatzpersonen müssen amtlich bekannt gemacht werden.

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe.

Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden.

Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Stadtratswahl 2011

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
101 Grundsch. Heidmühle	Heinrich-Tönjes-Str. 14	Heidmühle
111 Grundschule Roffhausen	Glatzer Str. 1	Roffhausen
112 Grundschule Roffhausen	Glatzer Str. 1	Middelsfähr
114 Grundsch. Heidmühle	Heinrich-Tönjes-Str. 14	Heidmühle
115 Grundsch. Sillenstede	Deepsdammer Weg 13	Sillenstede
116 Grundschule Glarum	Accumer Str. 20	Grafschaft
117 Ev. Gemeindehaus Accum	Memmhauser Str. 3A	Accum
118 Kindergarten Glarum	Accumer Str. 20	Grafschaft
119 Grundsch. Sillenstede	Deepsdammer Weg 13	Sillenstede
202 Grundsch. Jungfernbusch	Beethovenstr. 39	Heidmühle
203 IGS Friesl.-Nord Außenst.	Mühlenweg 75	Heidmühle
204 IGS Friesland-Nord	Beethovenstr. 1	Heidmühle
205 Bürgerhaus	Weserstr. 1	Heidmühle
206 Ev. Gemeindeh. Schortens	Menkestr.	Schortens
207 Grundschule Schortens	Plaggestr. 68	Schortens
208 Waldschänke Schoost	Schooster Str. 101	Schoost
209 Grundsch. Oestringfelde	Lebensborner Weg 26	Oestringf.
210 Grundschule Schortens	Plaggestr. 68	Ostiem
213 Martin-Luther-Haus	Langeooger Str. 12	Heidmühle

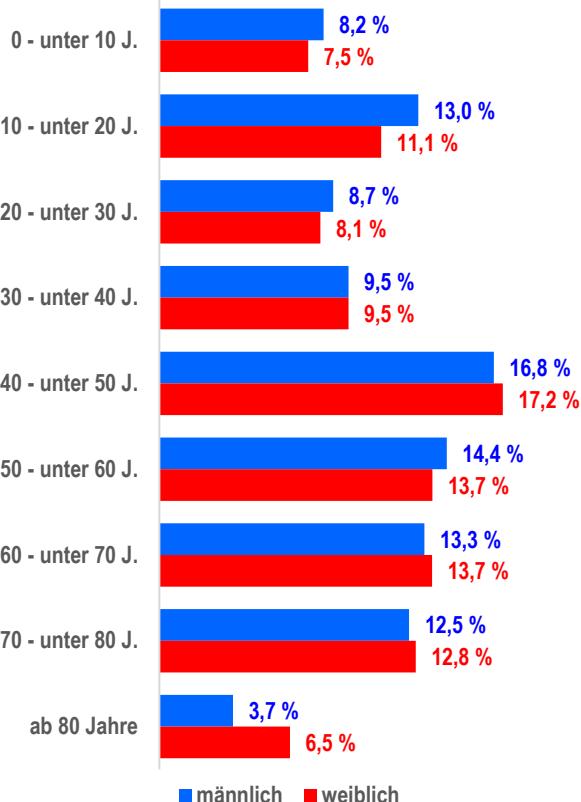
Schortens

Amtliche Einwohnerzahlen

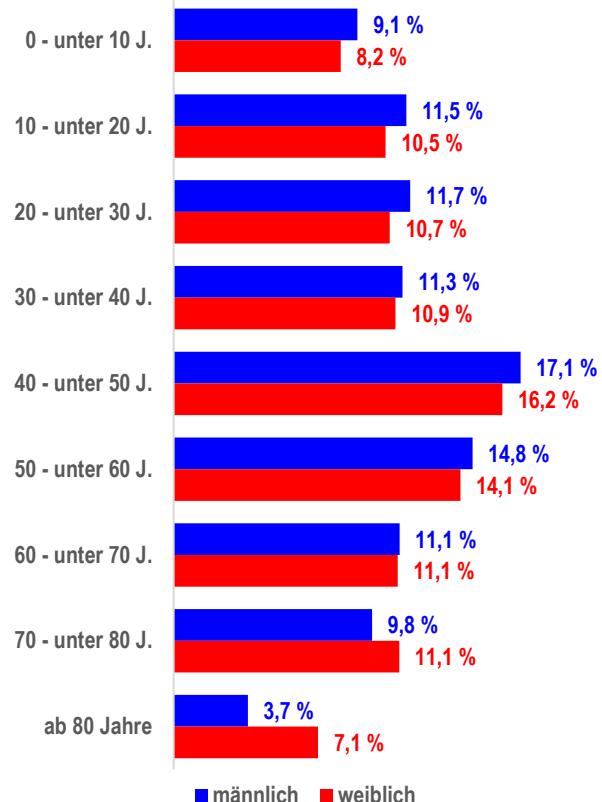
Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2011 in Schortens							
	zusammen		männlich		weiblich		
	Quelle: LSN online	Personen	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt	20 339	↔	9 967	↔	#####	↔	
Alter 0 - unter 3 Jahre	444	2,18 %	228	2,29 %	216	2,08 %	
3 - unter 5 Jahre	302	1,48 %	164	1,65 %	138	1,33 %	
5 - unter 6 Jahre	152	0,75 %	84	0,84 %	68	0,66 %	
6 - unter 10 Jahre	695	3,42 %	344	3,45 %	351	3,38 %	
10 - unter 12 Jahre	466	2,29 %	236	2,37 %	230	2,22 %	
12 - unter 15 Jahre	736	3,62 %	381	3,82 %	355	3,42 %	
15 - unter 18 Jahre	755	3,71 %	407	4,08 %	348	3,36 %	
18 - unter 20 Jahre	488	2,40 %	269	2,70 %	219	2,11 %	
20 - unter 25 Jahre	952	4,68 %	489	4,91 %	463	4,46 %	
25 - unter 30 Jahre	752	3,70 %	378	3,79 %	374	3,61 %	
30 - unter 35 Jahre	906	4,45 %	445	4,46 %	461	4,44 %	
35 - unter 40 Jahre	1 021	5,02 %	500	5,02 %	521	5,02 %	
40 - unter 45 Jahre	1 620	7,96 %	779	7,82 %	841	8,11 %	
45 - unter 50 Jahre	1 834	9,02 %	891	8,94 %	943	9,09 %	
50 - unter 55 Jahre	1 544	7,59 %	762	7,65 %	782	7,54 %	
55 - unter 60 Jahre	1 308	6,43 %	672	6,74 %	636	6,13 %	
60 - unter 63 Jahre	825	4,06 %	383	3,84 %	442	4,26 %	
63 - unter 65 Jahre	592	2,91 %	272	2,73 %	320	3,09 %	
65 - unter 70 Jahre	1 322	6,50 %	668	6,70 %	654	6,31 %	
70 - unter 75 Jahre	1 624	7,98 %	792	7,95 %	832	8,02 %	
75 - unter 80 Jahre	955	4,70 %	455	4,57 %	500	4,82 %	
80 - unter 85 Jahre	598	2,94 %	233	2,34 %	365	3,52 %	
85 und älter	448	2,20 %	135	1,35 %	313	3,02 %	

Vergleich Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2011 in Niedersachsen							
	zusammen		männlich		weiblich		
	Quelle: LSN online	Pers.	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt	7 774 253	↔	3 803 884	↔	3 970 369	↔	
Alter 0 - unter 3 Jahre	187 755	2,42 %	96 504	2,54 %	91 251	2,30 %	
3 - unter 5 Jahre	132 400	1,70 %	68 094	1,79 %	64 306	1,62 %	
5 - unter 6 Jahre	66 371	0,85 %	34 216	0,90 %	32 155	0,81 %	
6 - unter 10 Jahre	285 854	3,68 %	146 312	3,85 %	139 542	3,51 %	
10 - unter 12 Jahre	159 318	2,05 %	81 663	2,15 %	77 655	1,96 %	
12 - unter 15 Jahre	257 143	3,31 %	131 574	3,46 %	125 569	3,16 %	
15 - unter 18 Jahre	259 264	3,33 %	132 800	3,49 %	126 464	3,19 %	
18 - unter 20 Jahre	176 313	2,27 %	90 535	2,38 %	85 778	2,16 %	
20 - unter 25 Jahre	446 541	5,74 %	230 380	6,06 %	216 161	5,44 %	
25 - unter 30 Jahre	421 107	5,42 %	213 728	5,62 %	207 379	5,22 %	
30 - unter 35 Jahre	423 959	5,45 %	210 845	5,54 %	213 114	5,37 %	
35 - unter 40 Jahre	440 526	5,67 %	218 915	5,76 %	221 611	5,58 %	
40 - unter 45 Jahre	611 529	7,87 %	306 106	8,05 %	305 423	7,69 %	
45 - unter 50 Jahre	683 416	8,79 %	344 981	9,07 %	338 435	8,52 %	
50 - unter 55 Jahre	606 975	7,81 %	305 094	8,02 %	301 881	7,60 %	
55 - unter 60 Jahre	515 915	6,64 %	256 094	6,73 %	259 821	6,54 %	
60 - unter 63 Jahre	297 614	3,83 %	147 806	3,89 %	149 808	3,77 %	
63 - unter 65 Jahre	175 088	2,25 %	86 585	2,28 %	88 503	2,23 %	
65 - unter 70 Jahre	390 192	5,02 %	189 665	4,99 %	200 527	5,05 %	
70 - unter 75 Jahre	486 500	6,26 %	229 055	6,02 %	257 445	6,48 %	
75 - unter 80 Jahre	327 968	4,22 %	143 581	3,77 %	184 387	4,64 %	
80 - unter 85 Jahre	227 486	2,93 %	87 581	2,30 %	139 905	3,52 %	
85 und älter	195 019	2,51 %	51 770	1,36 %	143 249	3,61 %	

Schortens: Einwohneranteile am 31.12.2011 in Altersgruppen



Niedersachsen: Einwohneranteile am 31.12.2011 in Altersgruppen



Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>

Schortens

Strukturmerkmale Einwohner

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2011 mit Wohnort Schortens				
Beschäftigte insgesamt				
	zusammen	männlich	weiblich	
Quelle: LSN online				
Tabelle: W7015103				
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft				
insgesamt	34 ↘	26 ↘	8 ↘	
Alter 15 - unter 25 J.	5 14,7 %	5 19,2 %	.	
25 - unter 45 J.	26 76,5 %	18 69,2 %	8 100,0 %	
45 Jahre und älter	3 8,8 %	3 11,5 %	.	
Produzierendes Gewerbe				
insgesamt	1 365 ↘	1 177 ↘	188 ↘	
Alter 15 - unter 25 J.	163 11,9 %	136 11,6 %	27 14,4 %	
25 - unter 45 J.	536 39,3 %	452 38,4 %	84 44,7 %	
45 Jahre und älter	666 48,8 %	589 50,0 %	77 41,0 %	
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe				
insgesamt	1 450 ↘	730 ↘	720 ↘	
Alter 15 - unter 25 J.	214 14,8 %	125 17,1 %	89 12,4 %	
25 - unter 45 J.	638 44,0 %	332 45,5 %	306 42,5 %	
45 Jahre und älter	598 41,2 %	273 37,4 %	325 45,1 %	
Sonstige Dienstleistungen				
insgesamt	3 535 ↘	1 437 ↘	2 098 ↘	
Alter 15 - unter 25 J.	385 10,9 %	152 10,6 %	233 11,1 %	
25 - unter 45 J.	1 442 40,8 %	544 37,9 %	898 42,8 %	
45 Jahre und älter	1 708 48,3 %	741 51,6 %	967 46,1 %	
Alle Wirtschaftsbereiche				
insgesamt	6 384 ↘	3 370 ↘	3 014 ↘	
Alter 15 - unter 25 J.	767 12,0 %	418 12,4 %	349 11,6 %	
25 - unter 45 J.	2 642 41,4 %	1 346 39,9 %	1 296 43,0 %	
45 Jahre und älter	2 975 46,6 %	1 606 47,7 %	1 369 45,4 %	

Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2011 mit Wohnort Schortens			
nur in Teilzeit Beschäftigte			
	zusammen	männlich	weiblich
Quelle: LSN online			
Tabelle: W7015103			
Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft			
insgesamt	8 ↘	3 ↘	5 ↘
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %	-	-
25 - unter 45 J.	8 #####	3 #####	5 #####
45 Jahre und älter	0,0 %	-	-
Produzierendes Gewerbe			
insgesamt	98 ↘	30 ↘	68 ↘
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %	-	-
25 - unter 45 J.	45 45,9 %	10 33,3 %	35 51,5 %
45 Jahre und älter	53 54,1 %	20 66,7 %	33 48,5 %
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe			
insgesamt	471 ↘	65 ↘	406 ↘
Alter 15 - unter 25 J.	25 5,3 %	10 15,4 %	15 3,7 %
25 - unter 45 J.	197 41,8 %	24 36,9 %	173 42,6 %
45 Jahre und älter	249 52,9 %	31 47,7 %	218 53,7 %
Sonstige Dienstleistungen			
insgesamt	1 246 ↘	134 ↘	1 112 ↘
Alter 15 - unter 25 J.	41 3,3 %	14 10,4 %	27 2,4 %
25 - unter 45 J.	526 42,2 %	49 36,6 %	477 42,9 %
45 Jahre und älter	679 54,5 %	71 53,0 %	608 54,7 %
Alle Wirtschaftsbereiche			
insgesamt	1 823 ↘	232 ↘	1 591 ↘
Alter 15 - unter 25 J.	66 3,6 %	24 10,3 %	42 2,6 %
25 - unter 45 J.	776 42,6 %	86 37,1 %	690 43,4 %
45 Jahre und älter	981 53,8 %	122 52,6 %	859 54,0 %

Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt

Schortens: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2011				
Umfang: Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen, Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen				
	zusammen	männlich	weiblich	
Tabelle: K2550120				
Deutsche	1 172 83,4 %			
Nichtdeutsche	233 16,6 %			
insgesamt	1 405	698 49,7 %	707 50,3 %	
Anteil Einwohner	↪ 6,9 %	↪ 7,0 %	↪ 6,8 %	

Schortens: Bevölkerungsveränderung 2011				
	zusammen	männlich	weiblich	
Einwohnerentwicklung im Jahresverlauf				
Natürliche Bevölkerungsbewegung				
Geburten	130	73	57	
Sterbefälle	216	96	120	
Saldo	- 86 - 0,4 %	- 23 - 0,2 %	- 63 - 0,6 %	
Wanderungen				
Zuzüge	1142	561	581	
Fortzüge	1160	605	555	
Saldo	- 18 - 0,1 %	- 44 - 0,4 %	26 0,3 %	
Bevölkerungsveränderung insgesamt				
Gesamtsaldo	- 104 - 0,5 %	- 67 - 0,7 %	- 37 - 0,4 %	
Einwohnerzahl am Jahresende				
insgesamt	20 339 ↘	9 967 ↘	##### ↘	
davon Deutsche	19 983 98,2 %	9 803 98,4 %	##### 98,1 %	
davon Nichtdeutsche	356 1,8 %	164 1,6 %	192 1,9 %	

Niedersachsen: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2011			
Umfang: Empf. von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht., Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen			
	zusammen	männlich	weiblich
Tabelle: K2550120			
Deutsche	541 838 77,3 %		
Nichtdeutsche	159 070 22,7 %		
insgesamt	700 908	344 413 49,1 %	356 495 50,9 %
Anteil Einwohner	↪ 9,0 %	↪ 9,1 %	↪ 9,0 %

Schortens: Schwerbehinderte am 31.12.2011			
	zusammen	männlich	weiblich
Quelle: LSN online			
Tabelle: K2401051			
Personen	in %	Pers. in %	Pers. in %
Einwohner	20 339 ↘	9 967 ↘	10 372 ↘
dar. mit einer Behind.	1 000		
dar. mit mehreren B.	1 075		
insgesamt	2 075 10,2 %	1128 11,3 %	947 9,1 %
Grad der Behinderung			
insgesamt	2 075 ↘		
50	728 35,1 %		
60	356 17,2 %		
70	260 12,5 %		
80	258 12,4 %		
90	112 5,4 %		
100	361 17,4 %		

Statistik bezieht sich stets auf (letzte) ungerade Jahreszahl